Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** [10]

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn. Der XXI. Kurs für Anabenhandarbeits-Unterricht Schweizerischer Lehrer wird vom 16. Juli bis 11. August a. c. in Olten abgehalten.

Basel. Unter ber Schuljugend graffiert eine eigenartige Haarfrantheit.

Es find Begenmagregeln getroffen.

Euzern. Offene Lehrstellen. An den Stadtschulen von Luzern sind infolge Resignation und Errichtung weiterer Parallel-Abteilungen einige Stellen als Primarlehrer und Vehrerinnen; zwei Sekundarlehrer-Stellen, davon eine als Klassenlehrer, die andere als Fachlehrer realistischer Richtung; eine Stelle als Hülfslehrerin für den Hausarbeite-Unterricht an der Mäden-Sekundarschule und eine Gesanglehrer-Stelle neu zu besehen. Anmeldungen unter Beilage der Ausweise sind die Erziehungs-Kanzlei zu richten.

Burid. Die Schulgemeinbeversammlung Wabenswil beschloß einstimmig,

ein neues Schulhaus zu erftellen.

Bermehrte Diskussion brackte an derselben Gemeindeversammlung ein Antrag, den Behrerinnen künftig 200 Fr. weniger Salar auszurichten als den Lehrern. Dieser Antrag wurde schließlich, nach kräftigem Befürworten von Lehrer Zürrer, auch angenommen. Als Begründung wurde angegeben, daß die Lehrerinnen für keine Familie zu sorgen hätten. Die Schulpslege hatte ausdrücklich betont, daß sie ihren Antrag nicht aus Sparsamkeitsrücksichten einbringe, sondern daß sie damit einem lebhasten Wunsche der öffentlichen Meinung entgegenkomme.

Das Spruchlein mache fich jeber felbft.

Deutschland. "Haus und Schule", ein seit 36 Jahren bestehendes driftusgläubiges pabagogisches Zeitblatt, hört mit Ende Marz zu bestehen auf. Es erschien im Berlag von Rarl Meper in Sannover.

Arbeitsstunden sollen nach einem Beschlusse ber städtischen Behörden in Charlottenburg für solche Bolksichüler angeordnet werden, die nicht imstande sind, in der elterlichen Wohnung ihre Schularbeiten ordentlich anzusertigen.

Lehrer Steinwebe in Hanftebt (Provinz Hannover) hatte im "Reichsboten" sich für den Religions-Unterricht in der Bolksschule entgegen den Unsichten der Bremer Lehrerschaft, aber scharf gegen die geistliche Schulaufsicht ausgesprochen, die er als "überflüssige Einrichtung" bezeichnete.

Stalien. Auf bem Programm ber neuen Regierung foll nach bem

«Popolo Romano» die Laienschule ohne Religion&-Unterricht stehen.



## Literatur.

- 1. Handbuch des kath. Religionsunterrichtes, zunächst für die Praparanbenanstalten, von M. Waldeck. Freiburg, Gerder. 1905. 1. Teil: Religionslebre. 312 Seiten. 2. Teil: Kirchenjahr und kirchliches Leben, 182 Seiten.
- 2. Cehrbuch der kath. Meligian, jum Gebrauche an Lehrer- und Lehrerinnens Seminaren. Bon M. Walded. 7. und 8. Auflage. Freiburg, Herder. 1905. 570 Siten.

Beide Werke find abgefaßt auf Grundlage des in den Didzesen Preußens eingeführten Ratechismus, zeichnen sich aus durch sorgföltige, klare und reich haltige Darbietung des Stoffes, sowie durch technisch sehr gut gewählte Durchsührung im Drucke. Da die Ratechismen anderer Ländergebiete auch beinahe dieselben sind, so haben wir hier ein allgemein sehr brauchbares hilfsmittel. Immerhin möchte ich beifügen, daß gerade für diese Stusen, für welche die

Werke berechnet sind, eine mehr psychologisch weckerde Art zur lebensvollen Einschung in die Religion gehört, nicht bloß eine sauber und reichhaltig bearbeitete Stoffdarlegung. Ebenso vermisse ich ein praktisch wirksames Eingehen auf Schwierigkeiten, wie sie heute unvermeiblich sind. Endlich meine ich, man sollte das Leben und die Welt schon dem jungen Menschen nicht zu optimistisch vorsühren; es könnte eine solche religiöse Unterweisung in vielen Lagen und bei manchen Naturellen ins Gegenteil umschlagen. Bekanntlich gibt es auch innerhalb des Christentums beide Richtungen, Optimismus und Pessimismus, und beide leiden nicht selten an zu wenig vertiester Aussassung des Sinnes unserer Religion.

3. Religionsbuch für die drei ersten Schuljahre ber evangel. Bolfsschulen, von Falfe und Foerster. Salle a. S. Schroebel 1905.

4. Religionsbuch für evangel. Schulen, von benfelben. 15. Auflage.

Beide Bücher sind von treu bibelgläubigem, Geiste abgefaßt, sorgfältig gehalten in Wahl und Darbietung des Stoffes und auf fortschreitende Vertiesung bedacht. Was uns besonders freudig berührt, ist das, daß mit diesen Schriften wirklich ernst gearbeitet wird, Gott und Heiland als erlösender Gottessohn der Menscheit einzupflanzen, und daß dabei Ausfälle auf die katholische Kirche vermieden sind. Ein Gleiches ist zu sagen von

5. Einheitliche Präparationen für den gesamten Religionsunterricht, von Gebr. Falle. Dass. 1904. 1. Band. 22 Bibl. Geschichten für die Unter-

ftufe. 2. Band. Bibl. Geschichte für die Mittelftufe. 7. Aufl.

Mit vollem Recht haben die methodisch sorgsamst burchgeführten Anleitungen für Lehrer evangel. Schulen großen Beifall gefunden. Sie halten eine schöne Mitte zwischen zu straffer didaktischer Einigung und dem willfürlichen Individualismus.

Dr. P. G. K.



# Aus der Praxis.

40 × 4 Fragen aus der dentschen Grammatik, nebst Antworten und dreisachem Anhang von J. Steiger, Seminar-Lehrer in Bern. — Berlag von A. France, Bern. — Bald noch seinem Erscheinen sam das Werklein als willsommene Gabe in meine Hand. Ich las es und lernte es schähen als treffliches Hissmittel zur Belebung des Unterrichts und zur leichtern Einprägung des Lehrstoffes, besonders bei der Repetition der Spracklehre. — Erst vor wenig Tagen entdeckte ich, daß die "40 × 4 Fragen" in diesen Blättern bereits besprochen wurden und zwar so, daß ich sogleich fand, mein im Dienste der Schule gewonnenes Urteil über das kleine Lehrmittel könnte zur frühern Besprechung eine ebenso gerechte als wesentliche Ergänzung bilden.

Der verehrte Rezensent wurde vielleicht um sein Urteil gebeten, bevor er genügend Zeit sand, das Steiger'sche Hestchen im Schulgebrauch gründlicher zu prüsen auf die vorzüglichen Dienste, die es dem Lehrer unter Umständen zu leisten vermag. Mir ist unbegreislich, wie man an dieser völlig zwanglosen Auswahl von Fragen und Antworten aus der Wort- und Satsehre etwas Shablonenhastes entdecken konnte. Wer neben dem Fachwert der Spracklehre und besonders der Analyse auch den hohen formalen Gewinn für die Vildung und Schärsung des Verstandes zu schähen weiß, wird jeden Wint und Fingerzeig dankbar kegrüßen, welcher dem Lehrer hilst, den im Lehrbuch oft breitsschichtig und gestaltlos ausgespeicherten Lehrstoff auf ein unentbehrliches Mindestmaß zu beschränken und das Wenige dann — besonders in der Wiederholung, nach neuen Gesichtspunkten zu beleben, ohne allzuviel Arbeit.